

[3242.] Von den folgenden Artikeln kann ich in diesem Jahre durchaus keine Disponenden gestatten, und werde alle nach dem 1. Juli d. J. davon eingehenden Exemplare zurückweisen:

- Stieler**, Handatlas in 83, 63 u. 31 Karten (wurde auf meiner Remitt.-Factur irrthümlich als disponirbar bezeichnet).  
 — do. Neue Bearbeitungen 1854—62.  
 — Schulatlas.  
 — Karte von Palästina.  
 — Deutschland, einzelne Karten.  
**Sydow**, Schulatlas.  
 — Wandatlas von Afrika.  
**Spruner**, histor. Atlas. 1. Abth. (Atlas antiqu.)  
**Atlas général.**  
**Barth's Reisen.** 2 Bde.  
**Diez**, Postkarte. Große Ausgabe.  
 — do. Kleine Ausgabe.  
**Eisenbahnatlas.**  
**Friedrich**, kleine Postkarte.  
 — Reisekarte von Mittel-Europa.  
**Petermann's Mittheilungen.** Complete Jahrgänge und einzelne Hefte.  
 — 4 Specialkarten.  
 — Amerik. Kriegsschauplag. Nr. 1. u. 2. Gotha, Anfang Februar 1863.

**Justus Verthes.**

#### Keine Disponenden.

[3243.] Von nachstehenden Werken:  
**Documents russes.** (In russischer Sprache.)  
**Gordon, mes prisons.**  
**La Serbie après le bombardement.**  
 kann ich in dieser O.-M. ohne Ausnahme keine Disponenden gestatten.  
 Leipzig, im Januar 1863.  
**A. Franck'sche Verlags-Buchh.**  
 (Alb. L. Herold.)

#### Disponenda.

[3244.] Durch besondere Umstände veranlaßt, bin ich diese O.-M. genöthigt, keine Disponenden annehmen zu können, wie ich dies auch auf meiner Remittendenfactur bemerkt habe, selbst nicht von den entfernteren Handlungen. Ueberall, wo dennoch disponirt werden sollte, kann ich daher bei der Abrechnung keine Notiz davon nehmen, was ich gütigst zu beachten bitte, um alle unnöthigen Correspondenzen und Differenzen zu vermeiden.  
 Achtungsvoll  
 Brüssel u. Leipzig, Februar 1863.  
**G. Muquardt's Verl.-Expd.**

[3245.] Die auf meiner Remittendenfactur enthaltene Notiz:  
 „Von den politischen Broschüren, sowie von:  
**Geiss**, Zinkguss-Ornamente. 1—21. Heft.  
**Rammelsberg**, quantitative Chemie. 1845.  
**Troschel und Ruthe**, Zoologie. 5. Aufl.  
 kann ich ohne Ausnahme = keine Disponenden = gestatten.“  
 bitte ich, freundlichst genau zu beachten.  
 Berlin.  
**G. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchh.**  
 A. Charisius.

#### Disponenda

kann von  
**Holzhey**, die Sprache der Natur zur diesjährigen O.-M. nicht gestatten  
 Coburg. **G. Niemann jun.**

#### Keine Disponenda

[3247.] von:  
**Gros**, Karte von Deutschland.  
**Neuer Schulatlas**, revid. v. Berghaus.  
 Ausg. in 27 Blättern.  
 Stuttgart, Januar 1863.  
**Ernst Jäger**  
 (vormals Frz. Malté's Verlag).

#### Disponenden

von den  
**Reuter'schen Werken**  
 zur nächsten O.-M. können wir geringen Vorraths und neuer Auflagen wegen durchaus nicht gestatten; alles, was uns etwa davon, trotz dieser freundlichen Bitte, disponirt werden sollte, müßten wir unbedingt streichen. Gebundene Expl. sind nur auf feste Rechnung versandt und können deshalb selbstverständlich nicht zurückgenommen werden.  
 Ganz ergebenst  
 Bismar, Februar 1863.  
**Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.**

#### Disponenda

von der  
**Geschäfts- und Reisekarte von Europa**, entworfen und gezeichnet von Th. Köning, in 4 verschiedenen Ausgaben, können wir in nächster Ostermesse unter keiner Bedingung gestatten. Die Auflage für 1863 wird bereits vorbereitet und bestimmt im April versandt.  
**Witscher & Kösttel** in Berlin.

[3250.] Kommende Ostermesse können wir lt. Remittendenfactur durchaus keine Disponenden gestatten von:  
**Kleffel's Handbuch der Photographie.**  
**Polko**, Pilgerfahrt.  
**Pongo**, Dialogues.  
**Schoppe**, Briefsteller für Damen.  
**Spieker**, Emilien's Stunden der Andacht.  
 Leipzig, 1863.  
**G. F. Amelang's Verlag.**

[3251.] Diejenigen geehrten Handlungen, welche von den handelsrechtlichen Schriften meines Selbstverlages (vgl. Börsenblatt 1862 Nr. 117, 120) erhielten, bitte ich um gefällige Abrechnung mit directer Post und um ihre fernere gütige Verwendung. Bei Aussicht auf Absatz gestatte ich gern Disponenden.  
 Herr **G. A. Seemann** zu Leipzig hat auch ferner die Gefälligkeit, gegen baar für mich auszuliefern.  
 Gdn, den 10. Februar 1863.  
**N. Weinbagen**, Rechtsgelehrter.

[3252.] Courante Verlagsartikel, namentlich eingeführte Schul- und Lehrbücher, oder dergl., auch Zeitschriften wünscht ein Berliner Verleger zur Vergrößerung seines Geschäfts gegen baare Zahlung zu kaufen. — Ds-ferten befördert unter Chiffre S. 35, die Exped. d. Bl.

#### Verlags-Offerte.

[3253.] Der Unterzeichnete beabsichtigt, nachdem so oft und wiederholend Aufforderungen von Seiten des betreffenden Publicums an ihn dazu ergangen sind, im Einverständnis mit den bisherigen Verlegern, eine Gesamtausgabe seiner verschiedenen Schriften, unter dem Titel:  
**Das Ganze der geregelten Leibesübungen,**

oder

#### Werner's sämtliche Werke,

bearbeitet nach anatomischen, pädagogischen und physiologischen Grundsätzen, die heranwachsenden beiderlei Geschlechter zu stärken, zu kräftigen und durch körperliche Spiele zu erheitern und zu gesunden und lebensfrohen Menschen zu erziehen; sowie auch den Soldaten jeder Truppengattung so auszubilden, wie er es in seinem militärischen Beruf notwendig hat. — Nebst einer großen Auswahl sogenannter Zimmerübungen, durch welche man angehenden Schwächen und deformen Körpertheilen entgegenzutreten, und schon überhandgenommene Verkrümmungen gänzlich heilen und beseitigen und in die ursprünglichen Richtungen zurückführen und radikal wiederherstellen kann. — Welches System seit 51 Jahren von den medicinischen Facultäten, den ersten Ärzten unserer Zeit, sowie den Regenten, Commandeuren und der deutschen Nationalversammlung in Frankfurt a/M. auf das ehrenvollste anerkannt und ausgezeichnet worden ist, und wovon die meisten dieser Bücher die 3. und 4. Auflage erlebten. Erläutert durch eine große Zahl Figuren.

Diejenigen Verlags-handlungen, welche nun geneigt sein sollten, hierauf einzugehen, wollen die Güte haben, sich an den Verfasser direct zu wenden, worauf sofort nähere Auskunft ertheilt wird.

Dessau, im Februar 1863.

**Dr. A. Werner,**

Professor und Director der herzogl. gymnastischen Akademie und der gymnastischen Heilanstalt zu Dessau.

#### An die Besitzer von Stahlplatten zur Bibel.

[3254.] Von einem Londoner Hause wird durch meine Vermittelung zu kaufen gesucht:  
 Eine Anzahl von 30—40 sehr gut erhaltener Stahlplatten zur Bibel, Altes und Neues Testament, Quartformat.

Die Bilder müssen Copien der ersten Meister und die Landschaften naturgetreu sein. Nur eine rein protestantische Auffassung wird verlangt.

Gefälligen Mittheilungen, resp. Einsendungen von Probeabdrücken franco mit directer Post sieht entgegen

Leipzig, den 11. Februar 1863.

**Ludwig Denicke.**

[3255.] **Leiber's Buchh.**, Rue de Seine 13 in Paris, wünscht directe Zusendung unter Kreuzband von  
**antiquarischen Katalogen.**

[3256.] **Probennummern** von Zeitschriften belletristischen Inhalts erbitte ich mir schleunigst unverlangt in mehrfacher Anzahl.

**J. P. Strauß** in Offenbach a/M.